

Hilfestellung zur Quellenarbeit

Rheinisches Studieninstitut // Stand: 02.03.2026



Inhalt

1 Einführung	2
2 Wo finde ich Quellen: Präsenz-Bibliotheken	2
2.1 Bibliotheken in der Region	2
2.2 OPAC Katalogrecherche in der Bibliothek	3
3 Wo finde ich Quellen: Digitale Medien	3
3.1 Wissenschaftliche Texte	3
3.2 Beck-Online: https://beck-online.beck.de/ [Lizenpflichtig]	4
3.3 Rechtsvorschriften	4
3.4 Statistik und empirische Daten	5
3.5 Presse und politische Analysen	5
3.6 Linkliste HSPV	6
4 Wie finde ich Quellen: Kataloge, Suchmaschinen & KI	6
4.1 ChatGPT	6
4.2 Perplexity	7
4.3 Google Scholar	7
4.4 Semantic Scholar	7
4.5 Base	7
4.6 Elicit	7
4.7 ResearchRabbit	7
4.8 Connected Papers	8
4.9 Elektronische Zeitschriftenbibliothek	8
4.10 GESIS - Datenarchiv	8
5 Einführung in die Recherche	8
Schritt 1: Das Thema verstehen und Forschungsfrage definieren	8
Schritt 2: Welche Art von Information wird benötigt?	8
Schritt 3: Die richtigen Suchbegriffe	9
Die Power-Tools: Präzise suchen mit Suchformeln	9

1 Einführung

Diese Hilfestellung richtet sich an Teilnehmende des Verwaltungslehrgangs II, die wenig oder keine Erfahrung mit Literaturrecherche haben. Sie bietet einen Überblick über Präsenzbibliotheken, zentrale Online-Ressourcen, erläutert deren Besonderheiten und gibt praktische Hinweise zur Nutzung. Zur Nutzung von Quellen und zur richtigen Zitierweise wird an dieser Stelle auf den Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten an den Studieninstituten NRW verwiesen. Dieser enthält Informationen zur Wahl von Quellen und Vorgaben zum richtigen Zitieren.

2 Wo finde ich Quellen: Präsenz-Bibliotheken

Um wissenschaftliche Literatur und seriöse Online-Quellen nutzen zu können ist eine **Bibliothek Ihre wichtigste Anlaufstelle**. Sie bietet insbesondere Zugang zu

- Büchern, Fachzeitschriften (digital & analog),
- lizenzpflichtigen Datenbanken und
- vielen digitalen Ressourcen, auf die Sie privat nur schwer oder kostenpflichtig Zugriff erhalten

Beratung und Schulungen

Bibliotheken bieten Schulungen zur Nutzung an.
Die Mitarbeiter*innen der Bibliotheken sind häufig sehr hilfsbereit – fragen Sie aktiv nach Unterstützung!

Arbeitsumgebung

Alle Bibliotheken bieten Arbeitsplätze sowie WLAN, Druck- und Scandienste. Ggf. ist eine frühe Reservierung von Arbeitsplätzen sinnvoll.

2.1 Bibliotheken in der Region

Bibliothek	Anmeldung & Nutzung	Standorte	Ausleihe
Hochschule für Polizei und Verwaltung NRW	Nutzung ohne Ausweis Info-Link	Erna-Scheffler-Str. 4 51103 Köln Frankfurter Str. 720-726 51145 Köln	Keine Ausleihe Sämtliche Printwerke können gescannt und auf einem eigenen USB-Stick mitgenommen werden
Hochschule für öffentliche Verwaltung des Bundes Brühl	Info-Link	Willy-Brandt-Straße 1 50321 Brühl	Keine Ausleihe
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln	Bibliotheksausweis erforderlich Info-Link	Universitätsstr. 33 50931 Köln Gronewaldstr. 2 50931 Köln	Gedruckte Medien können meist für mehrere Wochen ausgeliehen und online verlängert werden. Fehlende Titel lassen sich über die Fernleihe bestellen (Lieferzeit meist 3–7 Tage). Vormerkfunktionen helfen, ausgeliehene Bücher zu reservieren.
Universitäts- und Landesbibliothek Bonn	Bibliotheksausweis erforderlich Info-Link	Adenauerallee 39-41 53113 Bonn	

2.2 OPAC Katalogrecherche in der Bibliothek

Über den OPAC (Online Public Access Catalogue - <https://bvlb.nrw.de/webopac/>) oder das eigene Such-System einer Hochschulbibliothek können Sie nach Büchern, E-Books, Zeitschriften und anderen Medien suchen. Ideal zur gezielten Suche nach Grundlagenliteratur oder Monografien, die nicht online verfügbar sind. Nutzen Sie Suchfilter nach Autor, Titel, Schlagworten, Erscheinungsjahr, Standort oder Verfügbarkeit. Setzen Sie Filter für wissenschaftliche Quellen, wissenschaftliche Artikel oder Online-Volltexte. Erweitern Sie die Suchfunktionen über den Link „Profisuche“. Viele Bibliotheken verlinken auch auf lizenzierte E-Books.

3 Wo finde ich Quellen: Digitale Medien

Nachstehend finden Sie wichtige Fundstellen für Ihre Hausarbeit. Es handelt sich lediglich um eine kleine Auswahl und Sie sollten weitere Quellen recherchieren.

Wichtiger Hinweis zur Nutzung digitaler Medien:

*Digitale Medien dürfen nicht systematisch heruntergeladen
oder weitergegeben werden.*

Lesen und Zitieren ist erlaubt, Verbreiten nicht.

3.1 Wissenschaftliche Texte

SpringerLink: <https://link.springer.com/> [Lizenpflichtig & Open Access]

SpringerLink ist eine der größten wissenschaftlichen Plattformen für Fachbücher, Journals und Konferenzbeiträge aus verschiedenen Disziplinen – insbesondere aus den Sozial-, Wirtschafts- und Naturwissenschaften.

Ideal zur Recherche nach aktueller Fachliteratur, Lehrbüchern und wissenschaftlichen Artikeln.

- Registrierung ist kostenlos.
- Viele Hochschulen bieten über ihre Bibliothek Zugriff auf Volltexte.
- Viele Inhalte sind auch (auszugsweise) kostenfrei (Open Access),

3.2 Beck-Online: <https://beck-online.beck.de/> [Lizenpflichtig]

Beck-Online ist eine der führenden juristischen Fachdatenbanken im deutschsprachigen Raum. Sie bietet Zugriff auf Gesetze, Kommentare, Zeitschriften, Urteile, Handbücher und Fachbücher aus nahezu allen Rechtsgebieten.

Die Datenbank ist **ideal für rechtliche Themenbezüge** – etwa in Verwaltung, Bildung, Sozialwesen oder Wirtschaft. Beck-Online ermöglicht es, aktuelle Gesetzestexte direkt mit Kommentierungen und Rechtsprechung zu verknüpfen. Quellen sind voll zitierfähig.

- Einige Kommunalverwaltungen haben eigene Lizenzen. Fragen Sie nach.
- Viele Hochschulen bieten über ihre Bibliothek vollen Zugriff.

juris – Das Rechtsportal: <https://www.juris.de> [Lizenpflichtig]

juris (Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland) ist eine umfassende Rechtsdatenbank mit Zugang zu Gesetzen, Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen und Fachliteratur. Sie wird in Kooperation mit dem Bundesjustizministerium betrieben und gilt als amtliche Referenzquelle für deutsche Rechtstexte. Sie ist besonders geeignet für Recherchen zu aktueller Rechtsprechung, Verwaltungspraxis und Gesetzgebungsvorhaben und damit **ideal für rechtliche Themenbezüge**.

- Einige Kommunalverwaltungen haben eigene Lizenzen. Fragen Sie nach.
- Viele Hochschulen bieten über ihre Bibliothek vollen Zugriff.

3.3 Rechtsvorschriften

Gesetze im Internet

Das offizielle Portal www.gesetze-im-internet.de bietet Zugang zu allen geltenden Bundesgesetzen und Rechtsverordnungen in konsolidierter Form. Das Landesrecht NRW ist unter <https://recht.nrw.de/> abrufbar. Diese Quellen sind amtlich, frei zugänglich und zitierfähig. Prüfen Sie immer das Datum der letzten Änderung am Dokument.

Verwaltungsvorschriften

Verwaltungsvorschriften konkretisieren Gesetze und geben Hinweise auf deren Anwendung in der Verwaltungspraxis. Recherchierbar über die Websites der Ministerien, das Justizportal des Bundes oder die jeweiligen Landesportale (z. B. www.recht.nrw.de). Nicht alle Vorschriften sind öffentlich zugänglich; prüfen Sie Quellenangaben sorgfältig.

EUR-lex

EUR-Lex (<https://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de>) ist das offizielle Portal der Europäischen Union für EU-Recht. Es bietet Zugang zu Verträgen, Richtlinien, Verordnungen, Rechtsprechung des EuGH und vorbereitenden Dokumenten. Achten Sie auf die Dokumentnummer (CELEX-Nummer) und prüfen Sie, ob eine Richtlinie bereits umgesetzt oder eine Verordnung geändert wurde.

3.4 Statistik und empirische Daten

Statistisches Bundesamt

www.destatis.de bietet amtliche Statistiken zu Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung und Verwaltung in Deutschland. Ideal für empirische Daten, die Sie in Hausarbeiten tabellarisch oder grafisch darstellen können. Die Daten sind zitierfähig; bei Tabellen insbes. immer Quelle, Jahr angeben.

Eurostat

www.ec.europa.eu/eurostat stellt statistische Informationen über die Mitgliedstaaten der EU bereit. Besonders nützlich für internationale Vergleiche und europaweite Analysen. Achten Sie auf die aktuelle Datenversion und geben Sie bei Zitaten den Abrufzeitpunkt.

OECD iLibrary

Die OECD iLibrary (<https://www.oecd.org/en/publications.html>) ist die Online-Bibliothek der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Sie bietet Berichte, Studien und Datensätze zu Wirtschaft, Bildung, Arbeitsmarkt und Governance. Viele Inhalte sind nur auf Englisch verfügbar; Volltexte teils lizenzpflichtig.

3.5 Presse und politische Analysen

FAZ-Archiv

Das Archiv der Frankfurter Allgemeinen Zeitung <https://fazarchiv.faz.net/> bietet Zugriff auf Artikel seit 1949. Hilfreich zur Analyse der öffentlichen Meinung, politischer Entwicklungen oder Verwaltungsthemen. Zugang meist über Hochschulbibliothek; bei Nutzung immer Erscheinungsdatum und Autor angeben.

Zeit Online Dossiers

Die Dossiers von Zeit Online (<https://www.zeit.de/index>) bündeln Artikel, Analysen und Hintergründe zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen. Eignen sich als Einstieg in ein Thema und zur Orientierung über Debatten. Nicht alle Beiträge sind wissenschaftlich zitierfähig; kritisch bewerten und ggf. Sekundärquellen ergänzen.

Bundeszentrale für politische Bildung

www.bpb.de bietet Hintergrundinformationen, Dossiers und Statistiken zu politischen, historischen und gesellschaftlichen Themen. Zuverlässige Quelle mit didaktisch aufbereiteten Inhalten. Materialien sind frei verfügbar und dürfen mit Quellenangabe genutzt werden.

Google Books

<https://books.google.de/> ist eine große digitale Vorschau-Bibliothek, in der sich der Volltext von Millionen Büchern durchsuchen, Inhaltsverzeichnisse einsehen und Textpassagen querlesen lassen. Für Hausarbeiten eignet sich der Dienst besonders, um schnell Literatur zu einem Thema zu identifizieren, bestimmte Begriffe

oder Theorien in Büchern aufzuspüren und bibliografische Angaben für Zitate zu prüfen. Viele Fachbücher sind nur ausschnittsweise sichtbar. Gleiches gilt für die Vorschaumöglichkeiten im digitalen Buchhandel.

3.6 Linkliste HSPV

In der Liste (<https://www.hspv.nrw.de/medien-und-didaktik/hochschulbibliothek/digitale-bibliothek/links-und-rechtsquellen>) der HSPV (Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen) finden Sie Links Angeboten anderer Hochschulen, Institutionen oder Behörden, die frei im Internet verfügbar. Es handelt sich um Quellen zu Gesetzen, Rechtsprechung, Enzyklopädien und Polizeiforschung.

4 Wie finde ich Quellen: Kataloge, Suchmaschinen & KI

Kataloge, Suchmaschinen und auch KI-basierte Recherchewerkzeuge unterstützen Sie bei der Literaturrecherche. Sie helfen dabei, Suchbegriffe zu entwickeln, Themen zu strukturieren, komplexe Zusammenhänge verständlich aufzubereiten und natürlich in erster Linie gute Quellen zu finden.

Für KI-Tools gilt jedoch: **Sie ersetzen keine wissenschaftliche Recherche** in Bibliotheken und digitalen Medien. Beachten Sie bei der Nutzung daher unbedingt folgende Punkte:

- **Keine Zitierfähigkeit:** KI-generierte Inhalte sind keine verifizierten Quellen. Sie dürfen nicht zitiert werden. Sie dienen ausschließlich der Orientierung, Ideenfindung oder Strukturierung.
- **Überprüfungspflicht:** Prüfen Sie alle von KI genannten Quellen und Zitate, indem Sie die Originalquelle selbst einsehen.
- Transparenzpflicht gemäß RheinStud-Vorgaben:
 - Die Nutzung von KI-Tools ist erlaubt, muss aber offengelegt und reflektiert werden.
 - Geben Sie in Ihrer Hausarbeit an, wo und zu welchem Zweck Sie KI eingesetzt haben (z. B. bei der Themenfindung, Strukturierung oder Texterstellung).
 - Inhalte aus KI-Tools dürfen nicht als eigene wissenschaftliche Leistung ausgegeben werden.
 - Eine missbräuchliche Nutzung (z. B. Textübernahme ohne Quellenprüfung) kann als Täuschungsversuch gewertet werden.
- **Datenschutz:** Geben Sie keine personenbezogenen oder sensiblen Daten in KI-Systeme ein.
- **Kritisches Denken:** KI kann Inhalte plausibel, aber fehlerhaft darstellen („Halluzinationen“). Bewahren Sie eine reflektierte und prüfende Haltung gegenüber allen Ergebnissen.
- **Bewusste Nutzung:** Ob ein KI-Tool hilfreich für Ihre Hausarbeit ist, müssen Sie für sich selbst herausfinden. Einige Möglichkeiten (wie die Netzwerkdarstellung von thematisch verbundenen Artikeln bei Research Rabbit oder die Auflistung konkreter Zitatstellen auf der Detailseite bei Semantic Scholar) helfen dabei, effizienter zu sein. Überprüfen müssen Sie sie dennoch!

4.1 ChatGPT

<https://chatgpt.com> kann als Recherche- und Strukturierungshilfe dienen, z. B. zur Themenfindung, zur Formulierung von Suchbegriffen oder zur Erklärung von Konzepten. **ChatGPT ist nicht geeignet für eine belastbare Quellensuche!** Die generierten Texte müssen immer auf Verlässlichkeit geprüft und mit echten Quellen belegt werden.

4.2 Perplexity

Bei <https://www.perplexity.ai/> handelt es sich um eine Kombination von Internetsuche und Chatbot (ähnlich, wie ChatGPT) mit einer kuratierten Datengrundlage. Es lässt sich ein sogenannter Search Focus einstellen, bei dem die komplette Datengrundlage, nur akademische Quellen usw. ausgesucht werden. Hilfreich ist bei Perplexity, dass alle Aussagen in der Ausgabe mit Quellenhinweisen versehen werden. Damit ist das Überprüfen eines Textes sehr viel einfacher.

4.3 Google Scholar

<https://scholar.google.com/> durchsucht wissenschaftliche Artikel, Bücher, Konferenzbeiträge und Dissertationen. Einfacher Einstieg für Literaturrecherche, besonders für englischsprachige Quellen. Teils werden auch links kostenlosen Originaltexten angezeigt. Nicht alle Treffer sind automatisch wissenschaftlich hochwertig (z. B. Hausarbeiten, Preprints ohne Peer Review) - prüfen Sie genau!

4.4 Semantic Scholar

<https://www.semanticscholar.org/> nutzt KI, um wissenschaftliche Artikel nach Relevanz und Zusammenhang zu sortieren. Besonders nützlich, um Forschungsnetzwerke oder thematische Cluster zu erkennen. Beachten Sie, dass nicht alle Quellen Volltexte enthalten; prüfen Sie Verfügbarkeit über Ihre Bibliothek.

4.5 Base

<https://www.base-search.net/> (Bielefeld Academic Search Engine) wird von der Universitätsbibliothek Bielefeld betrieben und ist eine der weltweit größten Suchmaschinen für wissenschaftliche Web-Dokumente. Viele der Einträge sind frei als Volltext zugänglich.

4.6 Elicit

<https://elicit.com/> ist eine Assistenz für die wissenschaftliche Suche und kombiniert die Datenbasis von Semantic Scholar (s.o.) mit unterschiedlichen Sprachmodellen, aus denen ausgewählt werden kann. Dabei werden Open Access Literatur im Volltext, Preprint Artikel und sonstige Literatur nur mit Abstracts durchsucht.

4.7 ResearchRabbit

<https://www.researchrabbit.ai/> ist ein kostenloses, KI-gestütztes Literatur-Mapping-Tool, das sich durch die grafische Darstellung von Zitationsnetzwerken (Netzwerkstruktur, Zeitleiste) zwischen Themen und Autor:innen von anderen KI-Tools abhebt und so schnell zentrale Arbeiten sichtbar macht. Es bietet bei Hausarbeiten einen alternativen Zugang zur Überfülle an Literatur, hilft, Themenfelder zu strukturieren und passende Quellen automatisiert zu entdecken. Die Kehrseite: Die Recherche kann schnell unübersichtlich werden (verzweigt sich immer weiter), die Vorschläge bleiben algorithmisch verzerrt und unvollständig (z. B. bei Büchern) und dürfen eine systematische, dokumentierte Literatursuche mit eigener kritischer Auswahl nicht ersetzen.

4.8 Connected Papers

<https://www.connectedpapers.com/> visualisiert wissenschaftliche Publikationen als Netzdiagramm und zeigt inhaltlich verwandte Arbeiten. Gut geeignet, um Forschungsthemen zu strukturieren oder Anschlussliteratur zu finden. Tool dient der Orientierung, nicht der Zitation.

4.9 Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Die EZB (Elektronische Zeitschriftenbibliothek) der Universität Braunschweig (<https://ezb.uni-regensburg.de/>) ist ein Service zur effektiven Nutzung wissenschaftlicher Volltextzeitschriften im Internet. Sie bietet einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu wissenschaftlichen Volltextzeitschriften. Die Zeitschriften werden nach Fächern geordnet angeboten.

4.10 GESIS - Datenarchiv

Das GESIS-Datenarchiv (<https://www.gesis.org/angebot/daten-finden-und-abrufen>) des Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften bietet Zugriff mehr als 7.000 nationalen und internationale Studien. Die Suche ist nach Themen, Ländern, Datenformat & Forschungsdesign oder Freitexten möglich.

5 Einführung in die Recherche

Eine gute Recherche ist keine unüberwindbare Hürde, sondern eine Fähigkeit, die jeder erlernen kann. Sie ist das Fundament für erfolgreiche Hausarbeiten. Diese Einführung erklärt Ihnen das Vorgehen Schritt für Schritt.

Schritt 1: Das Thema verstehen und Forschungsfrage definieren

Bevor Sie mit der Suche nach Literatur beginnen, ist es entscheidend, das eigene Thema genau zu verstehen und so präzise wie möglich einzugrenzen – am besten mit einer präzisen Forschungsfrage. Nutzen Sie dazu den Leitfaden zur Themenfindung! Eine vage Vorstellung führt oft zu einer Flut irrelevanter Ergebnisse oder im schlimmsten Fall zu gar keinen Treffern.

Schritt 2: Welche Art von Information wird benötigt?

Nicht jede Quelle ist für jedes Thema gleich nützlich. Überlegen Sie sich vorab, welche Art von Informationen für Ihre Fragestellung relevant ist. Benötigen Sie zum Beispiel:

- Statistiken
- Rechtliche Grundlagen
- Kommentare
- Praxishandbücher
- Zeitschriften

Profi-Tipp

Die Literaturverzeichnisse von Büchern, die Sie bereits zu Ihrem Thema besitzen, sind eine Goldgrube! Dort finden Sie oft relevante weitere Literatur, nach der Sie dann gezielt in Datenbanken suchen können.

Schritt 3: Die richtigen Suchbegriffe

Die Wahl der Suchbegriffe entscheidet maßgeblich über den Erfolg Ihrer Recherche. Mit der richtigen Strategie finden Sie genau die Quellen, die Sie benötigen.

Tipp 1: Lösen Sie sich von einem einzigen Suchbegriff

Es ist verlockend, sich auf einen einzigen zentralen Begriff zu verlassen, doch das Ergebnis ist oft unbefriedigend: Sie erhalten entweder viel zu viele oder gar keine Treffer. Beißen Sie sich nicht an einem Begriff fest, sondern suchen Sie aktiv nach Synonymen und verwandten Wörtern.

Erstellen Sie sich am besten eine Tabelle mit Synonymen, Ober- und Unterbegriffen sowie verwandten Begriffen zu Ihrem Thema. So bleiben Sie flexibel und erhöhen Ihre Erfolgchancen erheblich.

Tipp 2: Suchen Sie auch auf Englisch!

Gerade in Fachbereichen wie den Wirtschaftswissenschaften und der Psychologie kann die Verwendung englischer Begriffe Ihre Suchergebnisse erheblich verbessern und erweitern. Oft finden Sie unter dem englischen Fachbegriff auch relevante deutschsprachige Literatur.

Wenn Sie Ihr Vokabular vorbereitet haben, können Sie Ihre Suche mit mächtigen, aber einfachen Techniken auf das nächste Level heben.

Die Power-Tools: Präzise suchen mit Suchformeln

Es gibt einfache Methoden, um Ihre Suchergebnisse deutlich präziser zu machen. Diese Techniken funktionieren nicht nur in wissenschaftlichen Datenbanken, sondern auch bei gängigen Suchmaschinen und sogar in Online-Shops.

Boolesche Operatoren: Suchen verbinden und ausschließen

Mit den sogenannten Booleschen Operatoren können Sie mehrere Suchbegriffe logisch miteinander verknüpfen, um Ihre Suche auszuweiten oder einzugrenzen.

Operator	Funktion & Nutzen	Beispiel
UND / AND	Schränkt die Ergebnismenge ein, indem nur Dokumente gefunden werden, die <i>alle</i> Suchbegriffe enthalten. Nützlich bei komplexen Themen.	`Hund AND lustig`

	Sie können beliebig viele UND/AND-Verbindungen setzen. Beachten Sie: AND wird universell verwendet, UND tendenziell nur in deutschsprachigen Datenbanken.	
ODER / OR	Erweitert die Ergebnismenge, indem Dokumente gefunden werden, die <i>mindestens einen</i> der Suchbegriffe enthalten. Nützlich, wenn Sie mit mehreren Synonymen suchen oder nach Themen mit tendenziell wenig Literatur recherchieren.	`Hund OR Dog`
NICHT / NOT	Verfeinert die Ergebnismenge, indem Dokumente ausgeschlossen werden, die einen bestimmten Begriff enthalten. Nützlich bei Themen mit vielen ähnlichen Begriffen.	`Urlaub NOT Freizeit`

Die Phrasensuche: Exakte Wortfolgen finden

Wenn Sie einen ganz bestimmten Titel suchen oder die Herkunft einer Ihrer zitierten Passagen überprüfen möchten, bietet sich die sogenannte Phrasensuche mit Anführungszeichen (" . . . ") an. Eine Suche nach `Beamtenrecht des Bundes` findet Dokumente, die mindestens eines dieser Wörter (oder auch mehrere) enthalten, während eine Suche mit Anführungszeichen – `"Beamtenrecht des Bundes"` – nur Treffer liefert, die exakt diese Wortfolge enthalten.

Die Suche mit Platzhaltern: Flexibel bei der Schreibweise

Wenn Sie sich bei der Schreibweise eines Begriffs oder eines Autorennamens unsicher sind oder verschiedene Varianten existieren, helfen Ihnen Platzhalter. Das gängigste Zeichen dafür ist das Sternchen (*). Einige Datenbanken verwenden alternativ auch andere Zeichen wie # oder %.

- **Mitten im Wort:** `Me*er`` findet Autoren wie *Meyer, Meier, Messmer* usw.
- **Am Anfang des Wortes:** `*psychologie`` findet Begriffe wie *Kinderpsychologie* oder *Arbeitspsychologie*.
- **Am Ende des Wortes:** `Unternehmen*`` findet Begriffe wie *Unternehmensrecht, Unternehmenskultur* oder *Unternehmensführung*.